

Rückmeldung zum mKoK-Entwurf zur Weiterentwicklung in Richtung Fahrplanjahr 2028ff

06.05.2024

Zeitraum, Modalitäten und Hinweise:

Zum Entwurf des mittelfristigen Konzepts für eine optimierte Kapazitätsnutzung (mKoK) haben Sie die **Möglichkeit**, uns Ihr **Feedback mitzuteilen, um den Entwurf in Richtung Fahrplanjahr 2028ff weiterzuentwickeln**. Im weiteren Verlauf wird über den Zeitraum und die Modalitäten der Marktabfrage gemäß Ziffer 4.4.2.4 Nr. 1 der INB zur Weiterentwicklung des mKoK-Entwurfs informiert.

Durch die Rückmeldung möchten wir Sie gemäß Ziffer 4.4.2.4 Nr. 1 der INB durch eine weitere Marktbeteiligung in die mKoK-Erstellung einbinden. **Hierzu können Sie mittels der Ihnen zur Verfügung gestellte vorstrukturierte Excel-Datei Ihre Änderungswünsche zum mKoK-Entwurf mitteilen. Die Rückmeldefrist beträgt gemäß Ziffer 4.4.2.4 Nr. 1 der INB sechs Wochen und umfasst den konkreten Zeitraum vom 07.05.2024 bis zum 19.06.2024.** Die Änderungswünsche sollen hierbei mit Blick auf die Verkehrswünsche zum Fahrplanjahr 2028 übermittelt werden. Die weiteren Modalitäten der Marktabfrage finden sich im weiteren Verlauf dieses Dokuments mit dem entsprechenden Bezug zur vorstrukturierten Excel-Datei.

Bei der Rückmeldung kann es einerseits um die Bestätigung von im mKoK-Entwurf enthaltenen Kapazitäten und andererseits um die Möglichkeit der Übermittlung von Änderungswünschen gehen. In Fällen, in denen die im mKoK-Entwurf dargestellte Kapazitätsmenge einer Verkehrsart nicht für Sie als Zugangsberechtigter ausreicht, können Sie ergänzend auch Zusatzverkehre übermitteln. Allerdings möchten wir als DB InfraGO AG in diesen Zusammenhang darüber informieren, dass das im mKoK-Entwurf abgebildete Kapazitätsangebot in der Regel, die derzeit maximal systematisch ausplanbare Kapazitätsmenge darstellt. Größere Angebotsausweitungen gegenüber der im mKoK-Entwurf dargestellten Kapazitätsmenge sind in der Regel auch zum Fahrplanjahr 2028 nicht zu erwarten, sondern erst mit weiteren Ausbaustufen in Richtung des Zielfahrplans Deutschlandtakt realisierbar.

Die zur Verfügung gestellte Excel-Tabelle gibt Ihnen die Möglichkeit, uns Ihre Rückmeldungen auf einfachem Wege sowie strukturiert zukommen zu lassen. Füllen Sie hierzu bitte die relevanten Spalten der Tabelle aus und senden Sie die ausgefüllte Datei bitte innerhalb von 6 Wochen gemäß Ziffer 4.4.2.4 Nr. 1 der INB, spätestens jedoch bis 19.06.2024 an die E-Mail-Adresse: kazu.novum@deutschebahn.com.

Der mKoK-Entwurf wird Ihnen spätestens am 07.05.2024 zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, um gemeinsam mit Ihnen den mKoK-Entwurf in Richtung 2028ff weiterzuentwickeln.

Zum Ausfüllen der Tabelle beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise.

Hinweise zur Excel-Tabelle:

Spalte	Erläuterung
Verkehrsart (Spalte F)	<ul style="list-style-type: none">- Über die Auswahl der Verkehrsart (GV, NV, FV) in Spalte F in Verbindung mit der Auswahl zur Art der Rückmeldung in Spalte G werden Ihnen einige Auswahlmöglichkeiten vorgefiltert, sodass Ihnen das Ausfüllen der einzelnen Zellen erleichtert wird.- Hinweis: Um die Vorbefüllung in vollem Umfang nutzen zu können, muss das Makro aktiviert sein.
Art der Rückmeldung (Spalte G)	<ul style="list-style-type: none">- Hier haben Sie die Möglichkeit, mKoK-Kapazitäten, die für Sie ein gutes Kapazitätsangebot darstellen, zu bestätigen, einen Änderungswunsch oder einen Zusatzverkehr zu den mKoK-Kapazitäten zu übermitteln.- Bei einer Bestätigung oder Änderung sollte sich Ihre Rückmeldung auf eine konkrete mKoK-Kapazität beziehen und Zusatzverkehre sollten nur dann übermittelt werden, falls die im mKoK-Entwurf dargestellte Kapazitätsmenge der jeweiligen Verkehrsart nicht für Sie als Zugangsberechtigter einer Verkehrsart ausreicht. Falls Sie jedoch lediglich nicht mit der ausgeplanten Fahrlage (z.B. Laufweg, Zugeigenschaften, Taktlage) zufrieden sind, wählen Sie bitte die Rubrik Änderungswunsch aus und beziehen Sie Ihr Anliegen auf eine konkrete mKoK-Kapazität (Angaben in Spalte H-K).- Die Bestätigung einer Fahrlage hilft uns, die Marktperspektive in der Weiterentwicklung des mKoK-Entwurfs bestmöglich zu beachten.- Die Weiterentwicklung des mKoK-Entwurfs sowie die Einordnung und möglicherweise Umsetzung der Änderungswünsche sowie möglicher Zusatzverkehre erfolgt unter Beachtung einer ausbalancierten Verteilung der Kapazitäten unter den Verkehrsarten sowie des mKoK Leitbilds gemäß Ziffer 4.4.2.3 der INB 2025.- Eine Prüfung komplett – vom mKoK-Entwurf losgelöster – neuer Fahrplankonzepte, die nicht unmittelbar auf infrastrukturelle Änderungen zurückzuführen sind, ist im Rahmen dieses Prozesses der Überarbeitung nicht möglich, sondern muss in Fahrplanstudien in vorgelagerten Prozessschritten untersucht werden.
Identifikation der mKoK Kapazität (Spalten H-K)	<ul style="list-style-type: none">- Die Angaben werden im Falle der Bestätigung oder eines Änderungswunsches benötigt, um die mKoK-Kapazität eindeutig zu identifizieren und sind bei einer Bestätigung oder Änderungswunsch als Pflichtangabe auszufüllen. Zur ersten groben Orientierung und Eingrenzung ist in der Spalte H zunächst ein Bezug zu einer der Netzgrafiken herzustellen. Insbesondere im SPNV aber auch im SGV kann es vorkommen, dass sich eine Linie in mehreren Netzgrafiken befindet. In diesem Falle wählen Sie bitte eine Netzgrafik nach eigenem beliebigen aus. Die Spalten J und K sind zur eindeutigen Zuordnung zusätzlich auszufüllen, da einige Linienbezeichnungen (vor allem im SPNV) in Deutschland mehrfach vorkommen.
Hintergrund Änderungswunsch (Spalte L)	<ul style="list-style-type: none">- Durch die zusätzliche Angabe des Hintergrunds Ihres Änderungswunsches geben Sie uns eine Indikation, ob Sie ein grundsätzliches Änderungsanliegen im mKoK-Entwurf haben oder dieses sich aus infrastrukturellen Änderungen bis 2028 oder aus sonstigen Änderungswünschen ergibt.

Begründung zum Änderungswunsch / Zusatzverkehr (Spalte M)	<ul style="list-style-type: none"> - Jeder Änderungswunsch und jeder gewünschte Zusatzverkehr muss durch den Zugangsberechtigten fachlich begründet sein. Nur durch eine nachvollziehbare Erläuterung ist es ausreichend möglich, eine Einordnung und Prüfung des Wunsches unter Beachtung einer ausbalancierten Verteilung der Kapazitäten unter den Verkehrsarten sowie des mKoK Leitbilds gemäß Ziffer 4.4.2.3 der INB 2025 vorzunehmen, um für alle Verkehrsarten ein optimiertes Kapazitätsnutzungskonzept anzubieten.
Ausdetaillierung Änderungs- bzw. Verkehrswunsch zur Fahrlage (Spalten N-W)	<ul style="list-style-type: none"> - Im Falle einer Bestätigung einer mKoK-Kapazität sind die Spalten nicht auszufüllen und werden automatisch ausgegraut. - Im Falle eines Änderungswunsches einer mKoK-Kapazität sind nur die Spalten auszufüllen, die inhaltlich verändert werden sollen. Hierbei ist in der Zelle der sogenannte Wunsch zu hinterlegen bspw. bei Spalte O Taktung 60 min, falls bisher im mKoK-Entwurf eine Taktung von 120 min abgebildet ist, Ihrerseits aber ein 60 min Takt gewünscht wird. Darüber hinaus sind keine weiteren Spalten zu befüllen - Im Falle eines gewünschten Zusatzverkehrs sind alle Spalten zu füllen (Ausnahmen: Spalte O und P alternativ in Abhängigkeit der gewählten Rubrik in Spalte N; Die Spalten S und T können beide oder auch nur eine davon ausgefüllt werden (siehe ergänzenden Hinweis weiter unten); Spalte V und W nur optional)
Art des Angebots (Spalte N)	<ul style="list-style-type: none"> - Im mKoK-Entwurf wird das Angebotskonzept für ein 2-Stunden-Zeitfenster mit Fokus auf systematische (Takt-)Verkehre in der NVZ entwickelt. Dabei werden Einzel- und HVZ-Fahrlagen nicht abgebildet. Allerdings wurde in der bisherigen mKoK Konzeption auch geprüft, ob sich ausgedehnte HVZ-Fahrlagen über den Tag verstetigen oder bestimmte Einzellagen zu einer systematischen Kapazität zusammenfassen lassen.
Abfahrts- und Ankunftszeit (Spalte S und T)	<ul style="list-style-type: none"> - In den Spalten S und T können Sie sowohl die Abfahrts- als auch die Ankunftszeit angeben. Falls Sie sowohl die Abfahrts- als auch die Ankunftszeit angeben, sich die Angaben jedoch nicht miteinander vereinbaren lassen oder unplausibel sind, wird sich die DB InfraGO AG an der angegebenen Abfahrtszeit als Ausgangspunkt für die Konzeption orientieren.
Laufweg (Spalte U)	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Übermittlung von Änderungswünschen zum Laufweg tragen Sie prinzipiell bitte nur die veränderten Betriebsstellen gegenüber dem mKoK-Entwurf ein (d.h. die Abweichung zur aktuellen mKoK-Fahrlage). Ergänzend dazu bitten wir Sie noch vor und nach der / den gewünschten veränderten Betriebsstelle(n) den letzten bzw. den ersten nicht veränderten Halt aus dem mKoK-Entwurf einzutragen. Beispiel: - Laufweg mKoK-Entwurf: München – Stuttgart – Heidelberg – Frankfurt Süd – Fulda – Hannover – Hamburg - Wunschlaufweg: München – Stuttgart – Mannheim – Frankfurt Hbf – Fulda – Hannover – Hamburg - Eintrag in Excel: Stuttgart – Mannheim – Frankfurt Hbf – Fulda
Sonstige Hinweise zur Fahrlage (Spalte W)	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Spalte haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, uns weitere Informationen zur Fahrlage zu übermitteln, für Angaben, die sich nicht in den vorherigen Spalten einsortieren / eintragen lassen. - Des Weiteren können Sie in dieser Spalte auch – sofern gewünscht – abweichende Fahrplanzeiten an den Knoten gegenüber der bisherigen mKoK Konzeption vermerken.

	<ul style="list-style-type: none"> - Im Falle eines gewünschten Zusatzverkehrs, für den Sie uns ergänzende Dateien für tiefergehende Informationen übermitteln möchten (z.B. Fahrplantabellen, Netzgrafiken), bitten wir um einen Hinweis in Spalte W auf den entsprechenden Dateinamen. Die zusätzliche Datei übersenden Sie uns bitte gemeinsam mit der Excel-Tabelle an die oben genannte E-Mail-Adresse.
Ausdetaillierung Änderungs- bzw. Verkehrswunsch zur Zugcharakteristik (Spalten X-AF)	<ul style="list-style-type: none"> - Im Falle einer Bestätigung einer mKoK-Kapazität sind die Spalten nicht auszufüllen und werden automatisch ausgegraut. - Im Falle eines Änderungswunsches einer mKoK-Kapazität sind nur die Spalten auszufüllen, die inhaltlich verändert werden sollen (Vorgehen analog dem Vorgehen „Ausdetaillierung Änderungs- bzw. Verkehrswunsch <i>Fahr-lage</i>“, d.h. es ist nur die Spalte mit einem konkreten Änderungswunsch zu befüllen). - Im Falle eines gewünschten Zusatzverkehrs sind alle Spalten zu füllen (Ausnahme: Spalte AF nur optional).
Triebfahrzeug lt. GFD-I (Spalte X)	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für die Angabe des Triebfahrzeugs lt. GFD-I: <ul style="list-style-type: none"> - 80 6193-2 - 80 6412-1 - 80 1442-15 - 80 6185-2
Sonstige Hinweise zur Zugcharakteristik (Spalte AF)	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Spalte haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, uns weitere Informationen zu den Zugcharakteristiken einzutragen, für Angaben, die sich nicht in den vorherigen Spalten einsortieren / eintragen lassen.